

	<p>Objekt: Bildnis des Isaac Daniel Itzig</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: P3 Itzig 1</p>
--	---

Beschreibung

Itzig, Isaac Daniel (1723-1799), Bankier und Münzpächter; Oberlandesältester der preußischen Judenschaft; 1778 Stifter der jüdischen Freischule in Berlin.

Brustbild im Profil nach links im Oval.

Bez.: Anton Graff del. // D. Berger fec: 1789.

Exemplar vor der Schrift

Vorlage: Silberstiftzeichnung, entstanden wohl 1784/86, verschollen (Berckenhagen Nr. 754)

Graff hat eine ganze Serie höchst delikater Silberstiftzeichnungen im Profil von Angehörigen der Familien Itzig und Friedländer geschaffen. Von diesen radierte Berger neben derjenigen Itzigs, der in der Beschriftung des (hier in einem Exemplar vor der Schrift vorliegenden) Blattes als "Stifter der jüdischen Freyschule zu Berlin" vorgestellt wird, außerdem das Profil Susanna („Blümchen“) Friedländers, geb. Itzig (Berckenhagen, Stich nach 319). Die Tochter Itzigs heiratete 1772 den aus Königsberg stammenden Seidenfabrikanten David Friedländer (1750-1834), einen Schüler und Freund Moses Mendelssohns und Vorkämpfer der jüdischen Emanzipation.

Gemäldereproduktion ist die Übersetzung eines malerisch-flächigen in ein durch die Linie definiertes Bild. Bei der Reproduktion einer Zeichnung, die ebenfalls durch die Linie definiert ist, findet keine derartige Übertragung in eine andere Sprache statt. So konnte sich Berger im vorliegenden Fall den Anspruch eines Faksimiles stellen; mit raffinierter Technik versuchte er, die Vorlage auch in ihrer Strichführung nachzuahmen.

Grunddaten

Material/Technik:

Punktiermanier

Maße:

210 x 142 mm (Blatt)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1785
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1789
	wer	Daniel Berger (1744-1824)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Isaak Daniel Itzig (1750-1806)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Bankier
- Judentum
- Miniatur
- Mäzenatentum
- Porträtgrafik
- Profilbildnis

Literatur

- Berckenhagen, Ekhart (1967): Anton Graff. Leben und Werk. Berlin, Nr. 754